

Landes **JAZZ** 2016  
festival Bayern

Regensburg //  
21. - 23. Okt.



## FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN

- [okticket.de](http://okticket.de)
- Jazzclub Regensburg e.V.  
Bertoldstr. 9, 93047 Regensburg  
Tel.: 0941 563375 (Mo - Fr: 13 - 17 Uhr)  
E-Mail: [info@jazzclub-regensburg.de](mailto:info@jazzclub-regensburg.de)  
[jazzclub-regensburg.de](http://jazzclub-regensburg.de)
- Tourist-Information (Altes Rathaus)  
Rathausplatz, 93047 Regensburg  
Tel.: 0941 5075050

## FÜR VELODROM-VERANSTALTUNGEN

THEATERKASSE im Theater am Bismarckplatz  
Bismarckplatz 7, 93047 Regensburg  
[theater-regensburg.de](http://theater-regensburg.de)

**R** Theater Regensburg Velodrom-Konzerte in Kooperation  
mit dem Theater Regensburg

## VERANSTALTUNGSORTE

## VELODROM

Arnulfplatz 4b, 93047 Regensburg

## LEERER BEUTEL

Bertoldstr. 9, 93047 Regensburg

## NEUPFARRKIRCHE

Neupfarrplatz 1, 93047 Regensburg

Gefördert durch:



Kulturfonds Bayern  
Kunst

STADT  
REGENSBURG



Bezirk  
Oberpfalz



## HORST SEEHOFER

Bayerischer Ministerpräsident  
Schirmherr des Landesjazzfestivals 2016

Bayern ist ein Land der Musik. Das Spektrum, in dem hier mit großer Leidenschaft musiziert wird, reicht durch alle Epochen und Stilrichtungen. Einen festen Platz hat sich dabei auch der Jazz gesichert. Als ein besonders kreativer Musikstil beeindruckt er mit seiner Energie, mit seiner emotionalen Intensität und mit seiner Vielfalt immer mehr Musiker und Musikfreunde in unserem Land.

Seit vielen Jahren wird in Bayern Jazz auf höchstem Niveau geboten. Seien es bayerische Musiker oder Vertreter der internationalen Jazz-Szene: Sie sorgen für gute Stimmung in Clubs und Konzertsälen und begeistern mit ihrer Virtuosität und künstlerischen Kraft das Publikum. Umso mehr freue ich mich, dass sich Musiker aus unserem Land gemeinsam mit Jazz-Größen aus aller Welt auf dem Bayerischen Landesjazzfestival präsentieren können.

Ich danke der Landesarbeitsgemeinschaft Jazz in Bayern und dem Jazzclub Regensburg sowie den Unterstützern und Helfern des Festivals für ihr Engagement. Der Jazz mit seinen improvisierten Elementen lebt aus dem Augenblick. Die Musiker sind darauf angewiesen, dass der berühmte Funke zwischen ihnen selbst und auch zwischen ihnen und dem Publikum zündet, wodurch packende, emotionale Musik entsteht. Ich bin überzeugt, dass es in Regensburg gelingen wird, eine Atmosphäre zu schaffen, in denen sich Jazz wie selbstverständlich entfaltet und zu großen musikalischen Momenten verdichtet.

Den Musikern wünsche ich gelungene Auftritte und dem Publikum ein unvergessliches Musik-erlebnis.



**DR. LUDWIG SPAENLE**  
Bayerischer Staatsminister  
für Bildung und Kultur,  
Wissenschaft und Kunst

Mit der historischen Altstadt und den berühmten Domspatzen ist Regensburg zweifellos eine Kulturstadt. Sie ist zudem auch ein wichtiges Zentrum für die ambitionierte und vielfältige bayerische Jazzszene. Das „1. Bayerische Landesjazzfestival“ ist der Auftakt für eine neue Veranstaltungsreihe, die künftig jedes Jahr in einer anderen bayerischen Stadt Station machen soll und damit einen wichtigen Beitrag zur regionalen Präsenz des Jazz im Kulturstaat Bayern leisten wird. Jazz steht für Offenheit, Verschiedenheit und Pluralität. Musikerinnen und Musiker unterschiedlichster Nationalitäten und Muttersprachen inspirieren und unterstützen sich gegenseitig. Die Kunst der Improvisation, die Spontanität und die kreative Offenheit gegenüber den Kulturen – all das macht den Jazz aus.

Die „Landesarbeitsgemeinschaft Jazz in Bayern e.V.“ und der „Jazzclub Regensburg e.V.“ haben als Veranstalter des Festivals ein bemerkenswertes Programm zusammengestellt - mit hochkarätigen, internationalen Stars wie Ron Carter und John Scofield. Selbstverständlich können die Zuhörer auch die bedeutenden Vertreter der bayerischen Jazzszene wie Claus Reichstaller, Lutz Häfner, Paulo Morello, Tizian Jost, Henning Sieverts und Bastian Jütte hautnah erleben.

Mein herzlicher Dank gilt allen Verantwortlichen, denen es mit ihrem Einsatz und ihrer Leidenschaft gelungen ist, ein landesweites Forum für die bayerische Jazzszene ins Leben zu rufen. Es freut mich, dass der Freistaat das „1. Bayerische Landesjazzfestival“ mit Mitteln aus dem Kulturfonds Bayern finanziell unterstützt und damit die Musiklandschaft in ihrer Breite und Vielfalt stärken kann.

Dem Publikum wünsche ich mitreißende musikalische Momente bei den Veranstaltungen des „1. Bayerische Landesjazzfestivals“.



**DR. THOMAS GOPPEL**  
Präsident des Bayerischen Musikrat e.V.  
MdL

Es ist geschafft: Endlich bekommt auch die bayerische Jazzszene eine eigene, eine öffentliche Plattform. Mit dem Start des 1. Bayerischen Landesjazzfestivals hier in Regensburg ist der wichtige und zukunftsweisende Schritt getan, um den Wert der vielen engagierten Jazzmusiker zu unterstreichen, ihrer Musik eine verdiente und große Bühne zu bieten. Es ist lange schon an der Zeit - Regensburg hat dabei die Rolle des bayerischen Vorreiters, um auch dem breiten Publikum verständlich zu machen: Jazz ist nicht einfach nur auch Musik. Nein: „Jazz ist der spontanste Ausdruck menschlichen Seins“. Besser als Manfred Schoof kann man es heute nicht formulieren. Bayern hat sich in den vergangenen Jahren dank der guten Nachwuchsförderung zu einer Region mit hervorragenden jungen Musikern entwickelt. An drei Hochschulen, im Landesjugendjazzorchester und an vielen Berufsfachschulen wird exzellente Arbeit geleistet. Woran wir noch weiter arbeiten müssen, ist eine strukturierte öffentliche Förderung für den künstlerisch reichen, öffentlich aber bisher kaum geförderten professionellen Jazzsektor. Er muss als wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil Bayerischer Kulturpolitik zum eigenen Standortfaktor werden. Diesem Engagement liegt ein Satz im Vertrag der Großen Koalition für die aktuelle Legislaturperiode zugrunde: „Kultur ist keine Subvention, sondern eine Investition in unsere Zukunft“. Ohne Frage sind junge Jazzmusiker heute auf dem pädagogischen Sektor sehr gesucht, da sie breit aufgestellt sind, pädagogische Felder von der Popmusik über den Jazz und den Blues abdecken, das bis zum klassischen Elementar- und meist auch Fortgeschrittenunterricht abdecken können. Auch all die Themenfelder, die dazugehören und nur randseitig scheinen auf den ersten Blick, werden damit abgedeckt. Darin liegt denn auch ein großes Potenzial für die Ausbildung zukünftiger Musiker. Von einem Jazzmusiker lernen sie eines ganz bestimmt: Musik nicht nur zu spielen, sondern vor allem spüren zu lassen, ihre jeweilige Empfindung auch mit anderen zu teilen! Denn schon Dave Brubeck sagte: „Der Jazz ist so ziemlich die einzige heute existierende Kunstform, in der es die Freiheit des Individuums gibt, ohne dass dabei das Gemeinschaftsgefühl verloren geht.“ Auf ein überschäumendes Gemeinschaftsgefühl in diesen Tagen des Bayerischen Jazzfestivals und auf den Anfang einer lange währenden und fruchtbaren Begegnung mit dem Jazz und seinen Protagonisten und Meistern freut sich mit vielen in der Musikwelt Bayerns Ihr Dr. Thomas Goppel.



## OLIVER JÖRG

MdL  
Stellv. Vorsitzender des  
Ausschusses für Wissenschaft und  
Kunst im Bayerischen Landtag

Mit dem Landesjazzfestival treten zum ersten Mal erstklassige Vertreter des bayerischen Jazz gemeinsam mit Stars des amerikanischen Jazz auf einer Bühne auf. Es freut mich sehr, dass die Landesarbeitsgemeinschaft Jazz in Bayern e.V. in Kooperation mit dem Jazzclub Regensburg e.V. am Wochenende vom 21. bis 23. Oktober 2016 das 1. Bayerische Landesjazzfestival in Regensburg als neues Leuchtturmprojekt der bayerischen Jazz-Szene veranstaltet. Im Rahmen des vielseitigen Programms treffen hervorragende Talente auf etablierte Jazz-Größen. So können sich bayerische Künstler von international renommierten Ausnahmemusikern inspirieren lassen und gleichzeitig dazu beitragen, dass die bayerische Art des Jazz auch außerhalb unserer Grenzen wahrgenommen wird. Das dreitägige Ereignis wird durch die unterschiedlichen Veranstaltungsorte, aber auch durch die Vielfalt der Konzerte zum Erlebnis. Mit dem Familienkonzert ergibt sich auch ein neues Erzählkonzept, welches das junge Publikum an Jazz heranführt.

Es freut mich besonders, dass sich der Bezirk Oberpfalz, die Stadt Regensburg und die Sparkasse Regensburg bereit erklärt haben das Landesjazzfestival zu unterstützen. Der bayerische Kulturfonds 2016 wird mit einer Förderung von 24.000 Euro seinen Teil zu einem erfolgreichen Gelingen des Festivals beitragen. Vielfalt, Internationalität und Regionalität zeichnen das Kulturland Bayern aus. Mit dem Landes-Jazz-Festival ist den Initiatoren ein neues, ausdrucksstarkes Beispiel für die Strahlkraft unserer Kulturlandschaft gelungen. Durch den jährlichen Ortswechsel werden zukünftig weitere Regionen und Interessierte mit dem Festival die Möglichkeit erhalten, hochklassigen Jazz in ihrer Heimat zu erleben.

Ich darf allen danken, die dieses innovative Musikfest ermöglichen. Ihnen und allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich viel Freude beim Eintauchen in die Welt des Jazz.



## JOACHIM WOLBERGS

Oberbürgermeister der Stadt Regensburg

Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,  
verehrtes Publikum,

jedes Jahr soll es von nun an stattfinden, jeweils in einer anderen bayerischen Stadt Station machen: das Landesjazzfestival Bayern! Die allererste Ausgabe aber – die Premiere! – findet hier, in Regensburg statt. Und die Vorfreude auf das Programm ist groß! Vom 21. bis zum 23. Oktober sind da nämlich wahrhafte Jazz-Größen vertreten: Saxophonist Johannes Enders, John Scofield („einer der wichtigsten Jazzgitarristen auf dem Planeten“), der fabelhafte Trompeter Dusko Goykovich oder Bassist Ron Carter mit seinem Golden Striker-Trio. Aber nicht nur die internationalen Stars werden auf den Bühnen im Leeren Beutel, im Velodrom und in der Neupfarrkirche begeistern. Auch die bayerischen Jazzprojekte und Bands werden beeindruckend und mit Sicherheit auch für die eine oder andere Überraschung sorgen. Da ist, gleich am Eröffnungstag, das Leo Betzl-Trio mit dabei. Die drei Musiker sind die LAG-Jazzpreis-Gewinner 2016. Lisa Wahlandt und Gerwin Eisenhauer sind wohl allen Regensburgerinnen und Regensburgerinnen und den meisten Jazz-Fans ein Begriff. „Organ Explosion“ werden uns mit altmodernen Instrumenten und innovativen Sounds in den Bann ziehen. Ein neu gegründetes bayerisches Landesjazzensemble vereint renommierte und namhafte Vertreter der hiesigen Jazz-Szene zu einer ganz großartigen Combo. Und: eine Session darf natürlich auch nicht fehlen! Ich danke allen, die diese neue Initiative möglich gemacht haben, allen voran der Landesarbeitsgemeinschaft Jazz in Bayern e.V. und dem Jazzclub Regensburg e.V., genau wie den Förderern und Sponsoren Kulturfonds Bayern, Bezirk Oberpfalz und der Sparkasse Regensburg. Am Freitag, den 21. Oktober 2016, geht es los! Ich lade Sie ganz herzlich ein, sich in den kommenden Tagen vom Jazz-Sound in unserer Stadt inspirieren zu lassen und Teil eines neuen und ganz besonderen Festival-Formats für die vielfältige und bunte Jazzszene in Bayern zu werden. Willkommen beim 1. Landesjazzfestival Bayern! Willkommen in Regensburg!

**PROF. TIZIAN JOST**

Vorsitzender LAG Jazz in Bayern e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Jazzfreunde,

mit großer Freude begrüße ich Sie herzlich zum erstmalig stattfindenden Bayerischen Landesjazzfestival in Regensburg, das gemeinsam vom „Jazzclub Regensburg e.V.“ und der „Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Jazz in Bayern e.V.“ veranstaltet wird. Lassen Sie sich bezaubern und berühren von den vielen großartigen Künstlern und Künstlerinnen, die im Rahmen des Festivals auftreten. Ich wünsche uns allen viel Freude und unvergessliche Erlebnisse beim gemeinsamen Musikgenuss.

Das 1. Bayerische Landes-Jazzfestival ist ein wichtiger Bestandteil eines zukünftigen Förderkonzeptes der LAG Jazz für die bayerische Jazz-Szene und deren Spielstätten. Ausdrücklich bedanke ich mich bei den Fördergebern, in erster Linie dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, dem Bezirk Oberpfalz, der Stadt Regensburg und der Sparkasse Regensburg.

Mein besonderer Dank gilt auch den vielen ehrenamtlich tätigen Akteuren, die mit viel Herzblut und Engagement die Planung und Durchführung des Festivals gestemmt haben.

Herzlich Ihr

**FRANZ LÖFFLER**

Bezirkstagspräsident der Oberpfalz

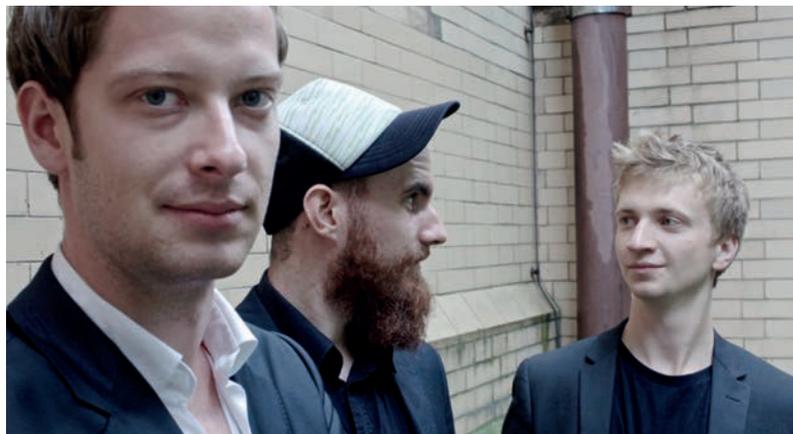
Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Jazzfreunde,

so selbstverständlich die Bezeichnung „Bayerisches Landesjazzfestival“ klingt – eine Veranstaltung dieses Namens hat es bisher noch nicht gegeben. Das Programm ist anspruchsvoll und mit weithin bekannten Namen besetzt. Etliche der Musikerinnen und Musiker kommen aus der Oberpfalz. Sie werden auf Augen- und Ohrenhöhe mit anerkannten bayerischen und internationalen Größen des Genres musizieren. Das freut mich.

Besonders erfreulich ist es, dass das erste der als Reihe geplanten Bayerischen Landesjazzfestivals in Regensburg, der Hauptstadt der Oberpfalz, stattfindet. Zudem ist es hier von der Landesarbeitsgemeinschaft Jazz zusammen mit dem Jazzclub Regensburg geplant und organisiert worden. Offenkundig ist die Oberpfalz wie für viele Bereiche der Kultur in unserem Land auch für die immer neue und kreative Musik des Jazz ein guter Nährboden.

Ein Boden, der aber auch gepflegt und gedüngt werden muss, auch von der öffentlichen Hand. Nicht zuletzt macht ihre lebendige und hochwertige Kulturpflege die Oberpfalz zu einer fürs Wohnen und Arbeiten besonders interessanten und lebenswerten Region. Der Bezirk Oberpfalz hat sich deshalb gerne bei den öffentlichen Zuschussgebern für das Festival eingereicht.

Ich wünsche den Organisatoren und vor allem den Musikern und Musikerinnen gute und erfolgreiche Konzerte und dabei den Jazzliebhabern, Oberpfälzern und Gästen, schöne, überraschende und lange nachklingende Erlebnisse.


**21.  
OKT.**
**19 UHR  
Leerer Beutel**
**Eintritt für alle  
drei Konzerte  
zur Eröffnung:  
25,-/18,-\***

## LEO BETZL TRIO // LAG-Jazzpreis-Gewinner 2016

Dass Modern Jazz viele Facetten haben kann, zeigt das LBT (Leo Betzl Trio): Mit hauptsächlich Eigenkompositionen, aber auch modernen Arrangements von Jazz Standards, besticht das Trio sowohl durch eine Mischung aus modernen, sphärischen - teils impressionistischen Klängen, als auch durch tighthen Groove und filigranen Swing - und versteht es dabei jederzeit, die musikalischen Ideen und die individuelle Virtuosität ganz im Sinne der Musik einzusetzen. Mit ihrem Debüt-Album „Levitation“ haben Leo Betzl, Sebastian Wolfgruber und Maximilian Hirning exakt diese Klangvorstellung eingefangen. Die drei Musiker werden mit ihrer Spielweise dem Albumtitel „Levitation“ mehr als gerecht: Leo Betzls Klavierspiel erklingt einfühlsam, kreativ und virtuos, Maximilian Hirnings Bassspiel erscheint flächig, schwebend und auf das Wesentliche reduziert. Sebastian Wolfgrubers Schlagzeugspiel glänzt durch schier unendlichen Ideenreichtum, gepaart mit einer unverkennbar einzigartigen rhythmischen Exaktheit.

Vom traditionsbewussten Klaviertriosound bis hin zu moderneren, teils freieren Formen und Klängen, experimentieren die Musiker auf höchstem rhythmischen und harmonischen Niveau. Ihre Spielfreude spiegelt sich sowohl in ihrer individuellen Ausdrucksstärke am Instrument, als auch in ihrem spannenden und konversationsartigen Zusammenspiel wider.

Neben diesen musikalischen Faktoren ist „Levitation“ auch das Resultat sowohl der engen Freundschaft, die die drei Musiker schon seit Jahren verbindet, als auch des gemeinsamen Wunsches, sich musikalisch zu verwirklichen und ihre individuellen Einflüsse zu einem sowohl stimmigen, als auch lebendigen Sound, und vor allem - einem konsistenten Gesamtbild zu vereinen.

### Besetzung:

Leo Betzl: Piano // Maximilian Hirning: Bass // Sebastian Wolfgruber: Schlagzeug


**21.  
OKT.**
**21 UHR  
Leerer Beutel**
**Eintritt für alle  
drei Konzerte  
zur Eröffnung:  
25,-/18,-\***

## LANDESJAZZENSEMBLE

Der Premierenaufttritt des bayerischen Landes-Jazz-Ensembles vereint international renommierte Vertreter der bayerischen Jazz-Szene zu einem Kollektiv. Sein Konzert auf dem 1. Bayerischen Landesjazzfestival ist ein Get-Together von gleichgesinnten Musikerpersönlichkeiten und dient als Initialzündung zur Schaffung einer langfristigen Ensemble-Arbeit.

Die Künstler, alles prominente, hochkreative und virtuose Vertreter ihres Fachs mit langjähriger internationaler Tätigkeit, verbinden die Kunst der Improvisation mit einem Repertoire, in welches die individuelle Meisterschaft jedes Einzelnen als Komponist und Arrangeur einfließt.

Dies im Sinne der Aussage des großen Jazzpianisten und Komponisten Dave Brubeck: „Der Jazz ist so ziemlich die einzige heute existierende Kunstform, in der es die Freiheit des Individuums gibt, ohne daß dabei das Gemeinschaftsgefühl verloren geht.“

### Besetzung:

Claus Reichstaller: Trompete // Lutz Häfner: Saxofon // Paulo Morello: Gitarre // Tizian Jost: Klavier // Henning Sieverts: Kontrabass // Bastian Jütte: Schlagzeug


**21.  
OKT.**
**23 UHR**  
 Leerer Beutel

 Eintritt für alle  
 drei Konzerte  
 zur Eröffnung:  
 25,-/18,-\*

## SESSION

Auf einem Jazzfestival ist eine Session zur Late Night quasi eine Verpflichtung. Die Musiker und das jazzaffine Publikum vermischen sich. Die Stimmung ist gelöst. Die Musik des Abends wirkt nach. Gute Getränke, gute Gespräche. Das Publikum und die Musiker verschmelzen miteinander. Einige Künstler steigen mit ein, und tun, was sie am besten können. Einfach spielen! Bands vermischen sich. Grenzen lösen sich. No Limits! Jazz ist bunt. Neue Formationen entstehen. Einfach nur zuhören. Relaxen. Jazz round Midnight! Ein bekannter Jazzpianist sagte einmal: „The Mood at night is the composer of the Moment“.

Die Session ist mit sehr bekannten Cats aus der bayerischen Jazzszene natürlich hochkarätigst besetzt. Tim Allhoff ist mit seinem Trio Jazzchogewinner und Deutscher Jazzpreisgewinner. Andreas Kurz gehört zu den begehrtesten Jazzbassisten der europäischen Jazzszene. Guido May ist seit Jahren als versierter Drummer von Funk bis Jazz mit Größen wie Pee Wee Ellis, James Morton, aus der europäischen Jazzszene nicht wegzudenken. Wir erwarten auch einen vokalistischen Special Guest.

Die versierte Combo unter der Leitung von Rüdiger Eisenhauer, ein gitarristisch-stilistisches Chamäleon als Sideman von Bourani zu Ute Lemper über Morriccone zu Mark Soskin freut sich auf eine facettenreiche, inspirierende und entspannte Jazznacht.

### Sessionstart mit:

Guido May: Drums // Andi Kurz: Bass // Tim Allhoff: Piano // Rüdiger Eisenhauer: Gitarre

\* Ermäßigter Preis für Jazzclub-Mitglieder, Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderung 80 GdB.


**22.  
OKT.**
**14 UHR**  
 Leerer Beutel

 Eintritt:  
 12,- Erwachsene  
 6,-\* Kinder

## DIE GESCHICHTE VOM JAZZKÄPPI

Ein Erzählkonzert für Kinder ab 8 Jahren von Helmut Nieberle und Gabriele Marchl. Aufgeführt von Musikern der Berliner Philharmoniker.

„Die Geschichte vom Jazzkäppi“ ist ein originelles Musikmärchen mit federleichtem Swing und poetischer Bodenhaftung. Bestens geeignet für Achtjährige und ältere Kinder, die ihren Eltern etwas Gutes tun und sie mit ins Konzert nehmen wollen. Von der Geschichte sei nur soviel verraten, dass der kleine Max beim strengen Professor Fermati Geige lernt und seine Schwester Mirabella Klarinette. Durch ein rotes Jazzkäppi, welches Max nach einer Begegnung mit dem fremden Geiger Monsieur Stegnelli findet, werden die beiden vom teuflisch swingenden Jazz infiziert. Der großartige Regensburger Gitarrist Helmut Nieberle spielt und inszeniert die vergnügliche Geschichte zusammen mit den Berliner Philharmonikern Martin Stegner (Bratsche) Raphael Haeger (Piano) und Manfred Preis (Klarinette) und Esko Laine am Kontrabass.

Auszug: ...traumverloren setzt er (Max) es sich auf, als er daheim zu seiner Geige greift. Aber was kommen da auf einmal für Töne aus seiner Geige raus? Seine Schwester hört sie, ist gebannt, greift sich irgendwann selbst die Zauberkappe und spielt plötzlich ... Na, was denn? Jazzklarinette! (...) der Riesenspaß versetzt allerdings die Frau Mama in ziemliche Panik (...) Behält Mama die Nerven? Was geben die jungen Virtuosen zum Besten? Und was wird wohl der gestrenge Herr Professor Fermati dazu sagen?

Premiere hatte die „Geschichte vom Jazzkäppi“ im Januar 2015 in der Berliner Philharmonie.

### Besetzung:

Helmut Nieberle: 7saitige Gitarre, Komposition, Arrangement // Martin Stegner: Bratsche // Raffael Haeger: Piano // Manfred Preis: Klarinette // Esko Laine: Bass // Thomas Wittmann: Erzählung


**22.**  
**OKT.**

 19.30 UHR  
 Velodrom

 Eintritt für  
 das Doppel-  
 konzert:  
 58,-/48,-\*

## LISA WAHLANDT + BAND feat. GEF EISENHAUER

Mit „Forty-Eight-Something!“ hat sich Lisa Wahlandt Songs vorgenommen, wie man sie von ihr mag. Coverversionen und Eigenkompositionen in völlig eigenständigem Format. Unterwartet. Neu. Erfrischend. Ihre Sprachvielfalt umfasst Englisch-Bayerisch-Brasilianisch-Deutsch.

Lisa Wahlandt in eine Schublade zu zwängen, das geht nun wirklich nicht. Sie ist mit ihrer „Die Drei Damen Band“ Kulturwelt Favoritin auf Bayern 2. Mit Stay a while, ihrer Debut CD bei enja records, erfand Sie den Liederzyklus für den Jazz neu. Sie ist in Asien in den Jazzcharts. Sie bespielt und bereist seit mehr als 20 Jahren alle großen und kleinen Bühnen dieser Welt und kennt Gerwin Eisenhauer nun seit dem gemeinsamen Einsatz bei der „Rocky Horror Picture Show“. Das war wohl im Jahre 1995. Seither arbeiten die beiden mal mehr, mal weniger zusammen. Beide lieben brasilianische Musik, nahmen 2000 das viel beachtete Album „Marlene“ auf, damals noch im unüblichen Drum´n´Bass Gewand und deutschsprachig. Tributen Paul Simon oder stemmen „Pinks Floyds The Wall“ bei den ehrenwerten Schlossfestspielen zu Thurn und Taxis und finden sich „alle Jahre wieder“ auf Regensburgs Bühnen zum Weihnachtsspecial. Ebenfalls langjährige um genau zu sein zehnjährige Zusammenarbeit verbindet Sie mit Sven Faller. Der schottische Gitarrist Stephen Graeme komplettiert die Lisa Wahlandt Band an diesem Abend.

### Besetzung:

Lisa Wahlandt: Gesang // Stephen Graeme: Gitarre //  
 Sven Faller: Bass // Gerwin Eisenhauer: Schlagzeug

\* Ermäßigter Preis für Jazzclub-Mitglieder, Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderung 80 GdB.


**22.**  
**OKT.**

 19.30 UHR  
 Velodrom

 Eintritt für  
 das Doppel-  
 konzert:  
 58,-/48,-\*

## RON CARTER „Golden Striker Trio“

Für einen jazzaffinen Mathematiker wäre es eine nette, kleine Fingerübung. Bei über 2500 Alben, an denen Ron Carter als Bassist mitgewirkt hat, zu errechnen wie viele durchschnittlich in der Sammlung eines jeden Jazzfans stehen. Normalerweise sind Superlative eher verpönt im Jazz. Wenn aber ein Jazzmusiker, wie der 79-jährige New Yorker, im Guinness Buch der Rekorde steht, muss wohl eine Ausnahme von dieser ungeschriebenen Regel gemacht werden. Ron Carter aber nur als meist aufgenommener Bassist zu sehen, wäre ein gigantisches Missverständnis. Sein elegantes, geschmackssicheres und musikalisch grenzenloses Spiel haben von Miles Davis bis B.B. King, von Lena Horn bis zum Kronos Quartet, von Wes Montgomery bis Jaki Byard Weltstars jedes Genres und Stilrichtung überaus hoch geschätzt. Mehrere Grammys und andere Auszeichnungen, auch für seine eigene Musik, legen beredtes Zeugnis von der hohen künstlerischen Qualität Carters ab. Beim ersten Bayerischen Landesjazzfestival präsentiert der „perfekte Jazz-Bassist schlechthin“ sein Golden Striker Trio mit Donald Vega (piano) und Russell Malone (g). In der ungewöhnlichen, schlagzeuglosen Besetzung hat Carter schon in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts gearbeitet. Sir Ron Carter gilt als Bassist mit Eleganz und Klasse. Schon als Zehnjähriger nahm er Cellountericht. Wenig später kam der Bass hinzu. 1956 ging er nach New York, wo 1961 mit „Where’s New Jazz“ sein Debüt als Leader erschien. Ein Jahr später war er Sideman bei der Dexter Gordon-Einspielung „Landslide“; hier tauchte der Name Ron Carter das erste Mal auf einer Schallplattenhülle des Blue-Note-Labels auf. Als Carter 1963 bei Miles Davis anheuerte, im Folgemonat dann Herbie Hancock und Tony Williams und 1964 auch noch Wayne Shorter hinzustießen, entstand das wichtigste Quintett des akustischen Jazz der sechziger Jahre. 1968 verließ Carter dieses Quintett und entfaltete zugleich eine schier unüberschaubare Anzahl an Aktivitäten. In den achtziger Jahren reichte die Popularität des Musikers, der mit dem Piccolo-Bass ein eigenes Instrument erfunden hat, weit über die Jazzwelt hinaus.

**Besetzung:** Ron Carter: Bass // Russel Malone: Gitarre // Donald Vega: Piano


**22.**  
**OKT.**
**23 UHR**  
**Leerer Beutel**
**Eintritt:**  
**25,-/18,-\***

## ORGAN EXPLOSION

Es gibt ja nichts Neues auf der Welt, alles schon mal da gewesen. Die gute Nachricht: Alles kann neu zusammengesetzt und neu vergrooved werden. Und da sind wir bei Organ Explosion. Wohl wissend, dass man das Rad nicht neu erfinden kann, ist das explosive Trio gleich in die Retroecke gestürmt. Voller Leidenschaft hat es Omas und Opas analoge Soundkästchen und Instrumente entstaubt, verlötet und in die Tasten gegriffen. Vor allem in die der legendären Hammondorgel B3, eines Wurlitzer E-Pianos und eines mythischen Moogs. Aus diesen Zauberkisten holt Keyboarder Hansi Enzensperger alles an krassen Sounds und knackig-geilen Grooves raus, was drin steckt - und noch ein bisschen mehr. Selbiges verdoppeln und verdreifachen Bassmann Ludwig Klöckner mit hochenergetischen Funk- und Fusionsinflüssen und trommelnder Wirbelwind Manfred Mildenberger. Mit mächtig bohrendem Druck und springfedernder Energie bäumt sich seither die „Explosion“ vom fauchenden Feuerstoß zur glühend heißen Flammenbrunst auf. Das clubtaugliche Ergebnis, inzwischen auch auf mehreren Alben (Enja) erhältlich, ist eine saftige Mischung aus Funk, Blues, jazzigen Harmonien und „Melodien für Millionen“. Selbiges löst bei denen vor der Bühne nahezu unweigerlich heftiges Kribbeln im Bauch und den Füßen aus. Damit schließen die Münchner „Krassomaten“, wie sich die drei augenzwinkernd in die Brust werfen, locker zu den glorreichen Vorbildern Medeski, Martin & Wood aus Groove-Land auf. Eine echte Verheißung.

### Besetzung:

Hansi Enzensperger: Orgel, E-Piano // Ludwig Klöckner: Bass //  
 Manfred Mildenberger: Schlagzeug

\* Ermäßigter Preis für Jazzclub-Mitglieder, Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderung 80 GdB.


**22.**  
**OKT.**
**23 UHR**  
**Neupfarrkirche**
**Eintritt:**  
**25,-/18,-\***

## JOHANNES ENDERS „Enders Dome“

Statur, Sound, Ton. Bei Johannes Enders scheint alles groß. Für sein Elektro jazz-Projekt „Enders Dome“ gibt es kaum einen besseren Resonanzraum als eine Kirche. Über das Album mit Nils Petter Molvaer staunte die Leipziger Volkszeitung: „Sakrale Meditationen hat der tief stapelnde, immer wieder aufs neue alle Kategorisierungen widerlegende, hochgelobte Hüne entworfen, (...) Resultate, über die man erst ungläubig staunt, dann interessiert dranbleibt und schließlich süchtig wird.“ Die Formation Enders Room, aus welcher auch das Dome-Projekt herausgewachsen ist, hat Johannes Enders vor zwanzig Jahren gegründet. Seither führt er es in wechselnden Besetzungen und Konzepten in immer neue Soundlandschaften. „Dome“ ist dabei eine asketische, Räume auslotende und zum Pulsieren bringende klanglich-mythische Erfahrung, für die es kaum einen Vergleich gibt. Enders` Formation hat sich über zwei Jahrzehnte ständig entwickelt und als gehaltvolles, letztlich auch erfolgreiches Elektro jazz-Projekt erwiesen. Enders programmiert dort auch, erzeugt elektronische Effekte und spielt Keyboards. Seelenlandschaften gehen in den elektronischen und akustischen Klängen auf. Daran knüpft der Auftritt in der Neupfarrkirche, der einen inneren Dialog entfachen und eine mythische Spiritualität freisetzt wird. Als Teil der sogenannten Weilheim Connection spielte Enders zunächst in der Musikschul-Bigband, bevor er mit seinen Freunden Micha und Markus Acher (The Notwist, Tied & Tickled Trio) seine erste Band gründete. Im Anschluss studierte er in München, Graz und an der New Yorker Universität New School. Seit 2008 ist er Professor für Jazz-Saxofon an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig. 2007 wurde ihm der Neue Deutsche Jazzpreis verliehen, 2012 gewann er den Echo Jazz als bester Saxofonist (national) und mit dem Tied & Tickled Trio den Deutschen Musikautorenpreis.

### Besetzung:

Johannes Enders: Tenorsaxofon // Martin Auer: Trompete //  
 Andy Lutter: Orgel // Gregor Hilbe: Schlagzeug und Elektronik



**23.**  
**OKT.**

19.30 UHR  
Velodrom

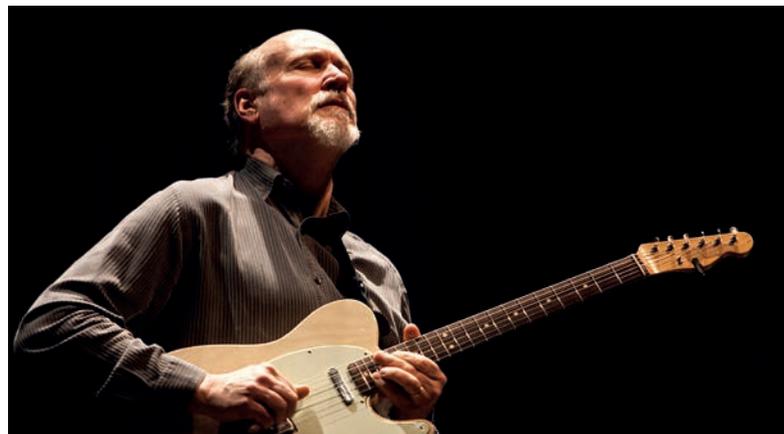
Eintritt für  
das Doppel-  
konzert:  
58,-/48,-\*

## DUSKO GOYKOVICH / SCOTT HAMILTON QUINTET

Es ist ein Gespann, bei dem einem vom Scheitel bis zur Sohle richtig heiß werden kann. Cool swingend, boppig rasend, leidenschaftlich und seelenwärmend in wunderschönen Balladen, in die man unendlich tief eintauchen kann. Der Trompeter Dusko Goykovich und der Tenorsaxofonist Scott Hamilton mit ihrem Quintett sind ein Glücksfall für das erste Bayerische Landejazzfestival. Treffen doch in der Musik der beiden künstlerischen Meister mehr kulturelle Linien und stilistische Kreuzungspunkte aufeinander, als bei jedem anderen auftretenden Künstler. Goykovichs früheste Wurzeln liegen auf dem Balkan. Im Laufe seiner über 60-jährigen Entwicklung hat er seine serbisch-jugoslawische Herkunft immer wieder musikalisch gefeiert: Vom frühen Belgrade Blues bis Balkan Blue. Er spielte in Tanz- und berühmten Jazzorchestern, sog Hardbop, Modern Jazz und Third-Stream-Entwicklungen auf. Ohne ihn ist die „bayerische Landjugend“, das Landes-Jugendjazzorchester undenkbar. Er hat diese wichtige Nachwuchsschmiede mit aufgebaut und zu ersten Erfolgen geführt. Eine Aufzählung mit welchen Musikern von Woody Hermann, George Gruntz bis Albert Mangelsdorff und Sal Nistico er gespielt und aufgenommen hat, wäre uferlos. Seit einigen Jahren tourt er mit Scott Hamilton, dem Concord-Star aus Providence, Rhode Island. Als einer der führenden Saxophonisten des Mainstream Jazz hat Hamilton mit Roy Eldridge, Carol Sloane und im Orchester von Benny Goodman gespielt. Als Solist der Concord Jazz All-Stars und George Weins Newport Jazz Festival All-Stars tourte er weltweit. Unter seinem Namen sind mehr als 35 Alben erschienen. Stilistisch ist er von Ben Webster und Don Byas beeinflusst und orientiert sich an den klassischen Swing- und Mainstream-Saxophonisten. Es finden sich aber auch Latinanleihen, Blues und chilliger Late-Night-Groove in seinem geschmeidigen Spiel.

### Besetzung:

Dusko Goykovich: Trompete, Flügelhorn // Scott Hamilton: Tenorsaxofon // Bernhard Pichl: Piano // Rudi Engel: Bass // Michael Keul: Schlagzeug



**23.**  
**OKT.**

19.30 UHR  
Velodrom

Eintritt für  
das Doppel-  
konzert:  
58,-/48,-\*

## JOHN SCOFIELD „Country for Old Men“

Ob John Scofield für sein aktuelles Album mit Countrysongs auch einige Grammys gewinnt, wie die Coen-Brüder vier Oscars mit ihrem schwarzhumorig Epos „No country for old men“, bleibt abzuwarten. „Country for old men“ setzt der filmischen Parabel über die menschliche Natur und das Schicksal eine optimistische, geradezu euphorische musikalische Replik entgegen. Auf dem Album setzt der Meistergitarrist Klassiker der Country-Musik in einen völlig neuen Kontext. Erstmals ist Scofield damit in Europa auf Tour. Begleitet wird er dabei von einigen seiner engsten musikalischen. In seiner langen Karriere hat er immer wieder mit Drummer Bill Stewart, Pianist und Keyboarder Larry Goldings und Steve Swallow am Bass zusammengearbeitet. „I’ve always loved country music“, erzählt Scofield in einem Interview von seiner Liebe zur originären Musik des ländlichen, weißen Amerikas, die mehr als jede andere Folkmusic mit Europa zu tun hat. Allerdings verarbeitet der einflussreiche Gitarrist in seinen packenden Arrangements nicht die mainstreamkompatiblen, weichgespülten Country-hits, sondern Songs und wunderbare Melodien von Outsidern und Ikonen wie Merle Haggard, Hank Williams, Bob Willis, Patti Page und Shania Twain. „Country for old men“ ist eine Entdeckung, eine Überraschung, ein Versprechen. Eines, das sich über die manchmal engen Jazzgrenzen - die Scofield nie wirklich beachtet hat - weit hinauswagt in neue, unerwartete Regionen. Von den drei einflussreichsten Jazzgitarristen unserer Zeit - Scofield, Pat Metheny und Bill Frisell - ist ihm nur Frisell in diesen musikalischen Gefilden vorausgegangen. Nicht ausgeschlossen, dass sich ihre Wege - wieder - kreuzen.

### Besetzung:

John Scofield: Gitarre // Larry Goldings: Piano, Hammond B3 // Steve Swallow: Bass // Bill Stewart: Schlagzeug



**JAZZKONZERT  
ODER  
JAZZPANTS?**

Einfach beides.

Einfach großartig!

Entdecken Sie die größte Marken-Auswahl Ostbayerns in 140 Geschäften, Cafés und Restaurants unter einem Dach. Eine Top-Verkehrsanbindung und über 3.000 kostenlose Parkplätze laden Sie ein zu einem entspannten Shopping-Erlebnis.

**DONAU  
EINKAUFS  
ZENTRUM**  
REGENSBURG

Mo. – Sa. bis 20.00 Uhr · [www.donaueinkaufszentrum.de](http://www.donaueinkaufszentrum.de)



**Weinkontor Sinzing**

WEINE  
SPIRITUOSEN  
FEINKOST

Laberstraße 7a  
93161 Sinzing  
Tel. 0941 3075755

info@weinkontor-sinzing.de  
[www.weinkontor-sinzing.de](http://www.weinkontor-sinzing.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mi - Fr 10.00 - 19.00 Uhr  
Sa 10.00 - 16.00 Uhr



**ARNOLD**

**La Paloma?**

- auch nett.

Pfeif drauf - wir stehen eher auf fetzigen Jazz  
und ein perfektes Lächeln!

**kieferorthopädie  
regensburg**

**Hildegund Arnold**  
Schopperplatz 5 Fon: 0941 89 33 43  
93059 Regensburg Fax: 0941 89 31 31  
Mail: [arnold@kieferorthopädie-regensburg.de](mailto:arnold@kieferorthopädie-regensburg.de)  
[www.kieferorthopädie-regensburg.de](http://www.kieferorthopädie-regensburg.de)

Prophylaxe · Korrektur · Ästhetik | Kinder · Jugendliche · Erwachsene



**MAX FRANK  
KULTUR**

**FRANK**

Kultur und Konzerte,  
interessante Begegnungen,  
inspirierende Atmosphäre,  
herausragende Akustik –  
erleben Sie den neuen  
Max Frank Saal zwischen  
Straubing und Dingolfing

Partner des **JAZZ**  
CLUB REGENSBURG e.V.

**Max Frank GmbH & Co. KG** Technologien für die Bauindustrie  
Mitterweg 1 | 94339 Leibfing Tel. +49 9427 189-0 | [www.maxfrank.events](http://www.maxfrank.events)



ENTDECKEN SIE DIE  
HERBSTMODE 2016

BETTY & CO  
GREY

BETTY BARCLAY STORE  
Untere Bachgasse 12  
und Donaueinkaufszentrum



**dams.fahrner**  
Veranstaltungstechnik



BESCHALLUNG • KONFERENZTECHNIK  
DOLMETSCHERTECHNIK • BÜHNENBAU  
BELEUCHTUNG • FESTINSTALLATION

**dams.fahrner Veranstaltungstechnik GmbH**

Donaustauer Str. 93 • 93059 Regensburg

Tel. + 49 - 941 / 40 99 871 | office@dams-fahrner.de  
Fax + 49 - 941 / 29 79 78 79 | www.dams-fahrner.de



Alle reden von Kunst.  
Wir fördern sie.

Das kulturelle Leben in Regensburg und der Region liegt uns am Herzen. Wir verstehen die Förderung von Kunst und Kultur als Teil unserer Verantwortung.  
[www.rewag.de](http://www.rewag.de)

Immer für Sie nah!  
**REWAG**

Bild: Stadttheater Regensburg/www.jochenquast.de



**HANSA APART-HOTEL  
REGENSBURG**

Hansa Apart-Hotel Regensburg  
Friedenstrasse 7  
93051 Regensburg

www.hansa-apart-hotel.de  
info@hansa-apart-hotel.de

Tel 0941 99290  
Fax 0941 9929095



**25 Jahre  
Restaurant  
Leerer Beutel**

*Genuss für Auge, Ohr und Gaumen*

Im Herzen von Regensburg verwöhnt Sie unsere lebhafteste Gastronomie mit „Genuss für Auge, Ohr und Gaumen.“ Kunstausstellungen, Jazzkonzerte und kulinarische Spezialitäten, das alles finden Sie bei uns unter einem Dach. Egal ob Mittagstisch oder romantisches Abendessen, unser Restaurant bietet stets einen kreativen Beitrag zur regionalen Küche. Lassen Sie sich von unserem kompetenten Servicepersonal in unserem historischen Ambiente mit regionalen Köstlichkeiten überraschen.

**Feste aller Art Im Leeren Beutel**  
Wir bewirten Hochzeiten, Geburtstage, Familien- und Firmenfeiern oder Tagungen mit über 20 Jahren Erfahrungsreichtum... Vereinbaren Sie einen Termin zur Besichtigung der Säle.

**LEERER  
BEUTEL**

Restaurant Leerer Beutel  
Bertoldstraße 9 | 93047 Regensburg  
Tel. 0941 58997 | Fax 0941 565734  
info@leerer-beutel.de



**DESIGN.  
DATEN.  
DRUCK.  
SERVICE.**

**KARTENHAUS KOLLEKTIV**  
BEEINDRUCKEND ANDERS

Mit uns haben Sie professionelle PartnerInnen für Druck und alles was davor und danach passiert!

Testen Sie uns:

Auerbacher Straße 12, 93057 Regensburg

Tel. 0941 208 22-0

info@kartenhauskollektiv.de

www.kartenhauskollektiv.de

**H. Metz** **Essex** **STEINWAY & SONS** **Boston** **KAWAI**  
DESIGNED BY STEINWAY & SONS GROTRIAN-STEINWEG DESIGNED BY STEINWAY & SONS THE FUTURE OF THE PIANO

Verkauf, Verleih und Service erstklassiger Flügel und Klaviere

**JAZZ WE!  
CAN!**



Länger im Amt als Barack Obama: Piano Metz ist seit Jahrzehnten der etablierte Partner erfolgreicher Jazzpianisten und guter Jazz-Events.

Piano Metz  
Dr.-Gessler-Straße 10  
93051 Regensburg  
Telefon 0941 - 57575  
www.pianometz.com

**piano metz**





# businessPARK REGENSBURG

Ein Projekt der **VIB** Vermögen AG

Individuelle Büroflächen für Ihr Unternehmen

Tel. 0941 – 60 09 65 0 [www.businesspark-regensburg.de](http://www.businesspark-regensburg.de)

**sound  
aktuell**  
PROFESSIONAL MUSIC-CENTER



[www.soundaktuell.de](http://www.soundaktuell.de)



**LAG JAZZ**  
in Bayern e.V.

**Veranstalter: LAG Jazz in Bayern e.V. und  
Jazzclub Regensburg e.V. // Bertoldstr. 9 // 93047 Regensburg  
Tel. 0941 563375 // [info@jazzclub-regensburg.de](mailto:info@jazzclub-regensburg.de)**

**WEITERE INFOS UNTER: [landesjazzfestivalbayern.de](http://landesjazzfestivalbayern.de)**